

Fondsdaten

Anlagestrategie

Das Sondervermögen strebt einen möglichst hohen Wertzuwachs an. Dieser soll vorrangig durch Direktinvestments in Aktien erzielt werden. Diese werden aus Wachstumsmärkten und Branchen mit überdurchschnittlich guten Aussichten selektiert. Bei allen Anlageentscheidungen steht die langfristige Beurteilung des Geschäftsmodells und der Ertragsperspektiven im Vordergrund. Einen Schwerpunkt legt der Fondsberater darauf, in Unternehmen zu investieren, die im Wandel von Märkten zu den Gewinnern zählen. Der Fonds kann in bestimmten Marktphasen auch Liquidität halten. Attraktive Unternehmensanleihen können beigemischt werden.

Anlegerbezogene Risikoklasse



Niedrigeres Risiko

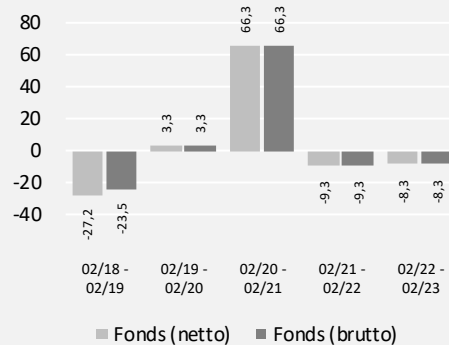
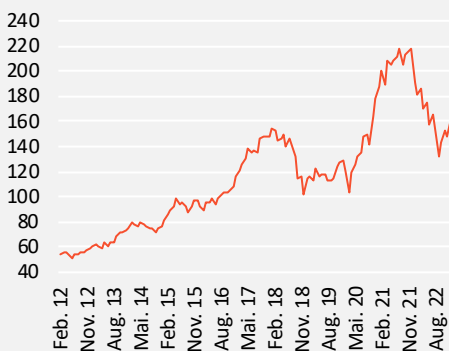
Höheres Risiko

Der Apus Capital ReValue R ist in Kategorie 6 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

Fondsprofil

WKN / ISIN	A1H44E / DE000A1H44E3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	19.10.2011
Geschäfts- jahresende	31. Juli
Ertrags- verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungs- vergütung	1,80%
Verwahrstellen- vergütung	0,05% p.a.
Gesamtkosten- quote (TER)	1,91%
Einzelanlage- Fähigkeit	Ja (keine Mindestanlage- summe)
Sparplan- Fähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilpreis (in EUR)	165,32
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	82,24
Vertriebs- zulassung	DE, AT

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-8,3	38,2	9,2	231,96
p.a.	-8,3	11,4	1,8	11,1

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	3,6	-1,2	-5,1	1,1	2,7	-6,9	4,5	-3,1	-6,5	-13,9	1,6	-11,5	-31,1
2019	12,1	1,4	-2,8	7,9	-5,0	1,3	0,6	-4,7	0,4	1,9	7,3	3,0	24,5
2020	0,7	-6,3	-14,3	15,8	5,2	5,1	2,6	9,1	1,8	-6,0	15,7	9,1	39,8
2021	5,5	6,4	-5,3	9,9	-1,4	1,5	1,3	3,7	-6,3	3,8	1,5	1,0	22,5
2022	-12,3	-5,3	3,2	-8,8	2,3	-9,2	4,1	-6,6	-14,6	8,9	6,5	-2,8	-32,1
2023	9,2	2,7											12,1

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	26,5%
Value-at-Risk	11,9%
Maximum Drawdown	-39,9%
Sharpe Ratio	0,43

Ausschüttungen (in EUR)	
2018	0,02
2019	-
2020	-
2021	-
2022	-
2023	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen. Alle Angaben nach BVI-Methode. Alle Kosten auf Fondsebene sind berücksichtigt. Frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	0,6
Preis / Buchwert-Verhältnis	3,1
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	17,2

Währungsstruktur (in %)	
EUR	78,6
GBP	7,6
SEK	6,8
NOK	4,3
Sonstige	2,7

Branchenstruktur (in %)	
Technology	42,8
Industrial Goods and Services	19,0
Health Care	10,8
Barvermögen	7,1
Automobile and Parts	3,7
Consumer Products and Services	3,6
Personal Care, Drug and Groceries	2,7
Media	2,5
Telecommunications	1,8
Retail	1,7
Travel and Leisure	1,4
Real Estate	1,4
Utilities	1,3
Financial Services	0,3

Größte Werte (in %)	
SES-IMAGOTAG EO 2	5,1
SUESS MICROTEC SE NA O.N.	4,0
TECHNOTRANS SE NA O.N.	3,4
ASML HOLDING EO -,09	3,4
ELMOS SEMICON. INH O.N.	3,3
BE SEMICON.INDSINH.EO-,01	2,9
SHOP APOTHEKE EUROPE INH.	2,7
SAP SE O.N.	2,6
ASM INTL N.V. EO-,04	2,4
KOENIG + BAUER AG ST O.N.	2,2
Summe	32,0

Ratings und Auszeichnungen



Marketingmitteilung – kein aufsichtsrechtliches Pflichtdokument

Kommentar des Fondsberaters

Rückblick:

Globale Aktienperformance im Februar mit starken regionalen Unterschieden / Anleihen und Rohstoffe teils mit merklichen Verlusten / APUS Capital ReValue +2,7% (DAX: +1,6%), damit +12,1% YTD (DAX: +10,4%)

Nach dem ausgesprochen guten Jahresstart setzte im Berichtsmonat an den Finanzmärkten eine gewisse Ernüchterung ein. Viele Aktienindizes, aber auch Renten und Rohstoffe mussten spürbare Verluste hinnehmen. Primär ausschlaggebend hierfür waren neu aufkommende Zinsängste in Folge besserer Makro- und über den Erwartungen liegender Inflationszahlen. Die Stimmung kippte am 3. Februar mit dem Bericht sehr robuster Arbeitsmarktdaten in den USA, wo die Arbeitslosenquote auf ein 53-Jahrestief (!) zurückgegangen war. Anleihen waren hiervon im besonderen Maße belastet: Der aggregierte globale Rentenindex von Bloomberg verzeichnete die schwächste Entwicklung in einem Februar seit seiner Auflegung im Jahr 1990. In diesem Kontext konnten sich europäische Aktien relativ gut behaupten, wobei die Performance besser war, je weiter man nach Süden schaut. Die deutschen Indizes verhielten sich dabei uneinheitlich (DAX +1,6%, MDAX -0,6%, SDAX +2,4%). Demgegenüber wies der italienische FTSE-MIB einen beeindruckenden Monatsgewinn von 12,7% auf. Deutlich schlechter verlief der Monat an den US-Börsen: Der S&P 500 gab 2,6% nach, der Nasdaq immerhin noch 1,1%. Deutsche Staatsanleihen verloren im Durchschnitt 2,5%.

Im Berichtsmonat erzielte der APUS Capital ReValue Fonds einen Wertzuwachs von 2,7%, was einer leichten Outperformance gegenüber den meisten Indizes entsprach. Die Performance in den ersten zwei Monaten beträgt 12,1%. Seit Auflage weist der Fonds eine durchschnittliche Rendite von 11,1% p.a. auf, womit der Fonds sich merklich besser als nahezu alle relevanten europäischen Vergleichsindizes entwickelt hat.

Wesentliche Performancebeiträge erzielten wir mit unseren Positionen in Süss MicroTec, Elmos sowie SES-Imagotag. Demgegenüber mussten wir bei einigen kleineren Positionen wie Wallix, Photocure oder Prodways leichte Verluste hinnehmen. Nach wie vor halten wir eine relativ hohe Cash-Quote vor (7,1% nach 7,3%), um mögliche Rücksetzer an den Märkten für Zukäufe nutzen zu können. Im Februar haben wir unter anderem Zukäufe bei deutschen Softwareunternehmen und Automobilzulieferern vorgenommen und unser Engagement bei einem aussichtsreichen italienischen Biotech-Wert weiter ausgebaut. Gewinne wurden hingegen bei einzelnen Halbleitersaureüstern und im Bereich der Industrieautomatisierung mitgenommen.

Ausblick:

Soft landing? Hard Landing? No Landing? / Aktien oder Anleihen – wer liegt falsch?

Aktien und Rentenmärkte sind zuletzt deutlich auseinandergelaufen. Die inverse Zinsstrukturkurve in den USA impliziert, dass der Anleihemarkt dort ab dem zweiten Halbjahr 2023 eine Rezession erwartet. Demgegenüber scheint der Aktienmarkt ein ‚no landing‘ oder ‚soft landing‘ einzupreisen, also schlimmstenfalls eine nur leichte und kurze Rezession. Zumindest haben die globalen Aktienmärkte die über Erwartungen guten Makrodaten und die daraufhin deutlich gestiegenen Zinserwartungen ohne große Belastungen verdaut. Neben der Inflationsrate, bei der wir basisbedingt ab März erheblich geringere Steigerungsraten erwarten, sind unsere Blicke nunmehr auf den US-Arbeitsmarkt gerichtet, der im Januar deutlich positiv überrascht hat. Eine gewisse Entspannung am Arbeitsmarkt würde der FED etwas Bewegungsfreiheit verschaffen und könnte den zuletzt starken Zinsanstieg wieder umkehren. Ansonsten bleiben wir mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung unverändert vorsichtig optimistisch gestimmt: Erste Unternehmensdaten für den Monat Februar zeigen, dass die Wiedereröffnung der chinesischen Wirtschaft deutlich positive Impulse bringt. Unsere Firmenkontakte sehen mehrheitlich aber auch die Märkte in Europa und insbesondere den USA weiter positiv. Mit anderen Worten: Viele Unternehmen aus den Bereichen, in die wir investieren, dürften deutlich besser durch das Jahr kommen als es noch vor wenigen Monaten befürchtet wurde. In Summe sind wir mehr denn je von unserem Ansatz überzeugt: Strukturelle Gewinner kommen oft gestärkt aus der Krise – und es lohnt sich, in die Gewinner des Wandels zu investieren!

Glossar

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt. Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und den Wertpapierprospekt in <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsdetails.html?fondsids=141>. Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsdetails.html?fondsids=655>. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter folgendem Hyperlink eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene: <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.html>. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 06. März 2023

Herausgeber: APUS Capital GmbH | Dreieichstraße 59 | 60594 Frankfurt am Main handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.